

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 02 STELLENANGEBOTE
DER STADTVERWALTUNGSEITE 03 ANMELDETERMINE
SCHULANFÄNGER 2027SEITE 05 INTERKULTURELLES UND EHRENAMTSFEST ZWICKOLÖR
AM 6. MAI AB 14 UHR AUF DEM HAUPTMARKT

FOTO: STADT ZWICKAU

Vorschul-Kids zeigen großen Einsatz beim ABC-Sportfest

In der Sporthalle des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums fand am Mittwoch das diesjährige ABC-Sportfest der Vorschulkinder aus 13 kommunalen Kindertagesstätten statt. Mit großer Begeisterung und viel Einsatz kämpften die rund 130 Mädchen und Jungen um den begehrten Wanderpokal. An sieben Stationen konnten die Kinder ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Zu den Disziplinen gehörten unter anderem

Hockwende, Zielwurf, 20-Meter-Sprint und Standweitsprung. Sowohl im Einzel- als auch im Teamwettkampf standen dabei nicht nur sportliche Leistungen im Mittelpunkt, sondern auch Werte wie Fairness, Geschicklichkeit und Koordination. Veranstaltet wurde das ABC-Sportfest vom Amt für Familie, Schule und Soziales der Stadt Zwickau in Kooperation mit dem Kreissportbund Zwickau e. V.

Kita Kinderinsel freut sich über moderne Horträume

In der Kita Kinderinsel, Hegelstraße 8, sind die umfassenden Sanierungsarbeiten an den Horträumen erfolgreich abgeschlossen. Nach einer Bauzeit von Juli 2024 bis März 2026 stehen die modernisierten Räume den Kindern ab sofort wieder zur Verfügung. Am 28. April wurden die neuen Horträume in einem feierlichen Rahmen offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die Maßnahme war insbesondere aufgrund des steigenden Bedarfs an Hortplätzen im Stadtteil erforderlich. Gleichzeitig machte der bauliche Zustand im Südfügel und im Obergeschoss der Einrichtung eine grundlegende Sanierung notwendig. Darüber hinaus wurden Anpassungen im Krippenbereich umgesetzt, um den aktuellen Vorgaben des Landesjugendamtes gerecht zu werden.

Nach Abschluss der Arbeiten profitieren nun insbesondere die Hortkinder von deutlich verbesserten Bedingungen. Im Zuge der Sanierung wurden eine neue Heizungsanlage sowie moderne Sanitärbereiche für alle Altersklassen geschaffen, einschließlich eines barrierefreien Behinderten-WCs. Ergänzt wurden die Maßnahmen u. a. durch neue Fußböden, verbesserten Schallschutz und umfassende Malerarbeiten. Außerdem gab es auch Anpassungsarbeiten im Krippenbereich: Neben neuen Fußböden und Malerarbeiten erfolgte hier der Einbau einer Fäkalien-spüle und eines Krippen-WCs im Vorraum der beiden Krippengruppen. Um den liebevollen Feinschliff kümmern sich die Erzieherinnen und verwandeln die sanierten Zimmer in zauberhafte



DIE HORTKINDER BEDANKTEN SICH SINGEND MIT EINEM OHRWURM. FOTO: STADT ZWICKAU

Themenräume. Hier stehen den Kindern ab sofort eine kleine Spielwohnung, eine Kinderbibliothek, ein Bewegungsraum, eine Kinderwerkstatt und jeweils ein Forscher-, Bau- und Legozimmer zur Verfügung. Mit den neugestalteten Horträumen erhalten die Grundschüler erweiterte Möglichkeiten zur Nutzung und Entfaltung und eine zeitgemäße Umgebung für Betreuung, Spiel und Lernen. Tagsüber können die Themenräume übrigens auch von den Kita-Kindern bespielt werden.

„Wenn Kinder sich wohlfühlen, können sie wachsen, entdecken und ihre Stärken entfalten. Mit den neuen Räumen geben wir ihnen genau diesen Raum – im wahrsten Sinne des Wortes“, freut sich Oberbürger-

meisterin Constanze Arndt. „Es ist schön zu sehen, wie hier ein Ort entstanden ist, an dem Kinder gerne Zeit verbringen.“ Auch Kitaleiter Tobias Kraska beschreibt die Veränderung als deutlich spürbar: „Die Kinder haben die neuen Räume sofort angenommen. Es ist heller, freundlicher und lebendiger – man merkt einfach, dass hier wieder gern gespielt, gelernt und gelacht wird.“ Mit der Fertigstellung der Sanierung wird ein wichtiger Beitrag zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in Zwickau geleistet. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich laut Beschluss auf rund 850.000 Euro. Aktuell werden in der Kita Kinderinsel 27 Krippenkinder, 85 Kindergartenkinder und 50 Hortkinder betreut.

Schaufensterwettbewerb 2026: Jetzt darf gevotet werden!

Unter dem Motto „Schau an! Verliebt in Zwickau!“ haben die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau und das Amt für Wirtschaftsförderung zum 4. Zwickauer Schaufensterwettbewerb aufgerufen.

Ob romantisch, verspielt, persönlich oder mit einem Augenzwinkern – diese liebevoll dekorierten Schaufenster zeigen seit 4. Mai 2026 eindrucksvoll die Vielfalt der Ideen, die Verbundenheit zur Stadt und laden zum Entdecken und Mitmachen ein:

- Das Baumhaus: Hauptstraße 10-12
 - Augenoptik Beyer: Innere Plauensche Straße 9
 - MOVE Zwickau e. V.: Schumannstraße 4
 - BEARS & FRIENDS: Innere Plauensche Straße 6
 - Parfümerie Burger: Innere Plauensche Straße 29
 - MODE MEYER: Hauptmarkt 4
 - KRESS Mode am Hauptmarkt: Hauptmarkt 1
 - Kunsthandwerk Liebig: Hauptstraße 3-5
 - Kanz-Shop-Keller: Magazinstraße 12-14
 - Genusswelt Richter: Alter Steinweg 5
 - Buchhandlung Marx: Dr.-Friedrichs-Ring 23
 - Brautmoden Kempe: Spiegelstraße 16
 - Smalltown Vintage: Magazinstraße 9/11
 - Christliche Bücherstube Zwickau: Äußere Zwickauer Straße 31
 - Studio 1912 GmbH – SARA LINKE: Peter-Breuer-Straße 31
 - Augenoptik Lorenz: Leipziger Straße 34
- Nun sind die Zwickauer sowie die Besucher der Stadt gefragt: Sie können bis zum 17. Mai für ihr Lieblings Schaufenster abstimmen, um den Gewinner des Pub-

likumspreises zu wählen! Die Teilnahme am Publikumsvoting ist ganz einfach: entweder per QR-Code auf dem Plakat im Geschäft vor Ort oder direkt online unter www.zwickau.de/schaufenster-wettbewerb. Unter allen Teilnehmern der Abstimmung werden drei Stadtgutscheine im Wert von 50 Euro, 30 Euro und 10 Euro verlost. Die Gewinner werden am 19. Mai 2026 benachrichtigt.

Parallel zum Publikumsvoting bewertet zudem eine Fachjury die Beiträge nach Kriterien wie Kreativität, Themenumsetzung, Emotionalität, Stimmigkeit und Aufmerksamkeitsstärke. Die Bekanntgabe der „Gewinner-Fenster“ und Preisverleihung findet am 21. Mai 2026 statt.



Stadtradeln: Zwickau tritt ab 11. Mai wieder in die Pedale

KANN ZWICKAU DIE 150.160 KM AUS 2025 KNACKEN?

Vielfach-, Hobby- oder Gelegenheitsfahrer aufgepasst! Zwickau ist wieder beim STADTRADELN dabei und lädt alle ein, vom 11. bis 31. Mai 2026 kräftig mit in die Pedale zu treten. Ob auf dem Weg zur Arbeit, bei einer Feierabendrunde oder einer spontanen Spritztour zum Bäcker: Jeder Kilometer zählt! Ziel der Aktion ist es, gemeinsam ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen und zu zeigen, wie viel Potenzial im Radverkehr steckt.

Mitmachen können alle, die in Zwickau wohnen, arbeiten, eine (Hoch-)Schule besuchen oder einem Verein angehören. Zugelassen sind alle Fahrzeuge, die im Sinne der StVO als Fahrräder gelten. Trainingseinheiten auf stationären Fahrrädern und (Rad)Wettkämpfe sind beim STADTRADELN ausgeschlossen. Die Teilnahme ist ganz einfach: Interessierte können sich über die STADTRADELN-App oder im Internet unter www.stadtradeln.de registrieren, ein eigenes Team gründen oder sich einem bestehenden anschließen und hier ihre vom 11. bis 31. Mai gefahrenen Kilometer eintragen oder bequem mit der APP über GPS tracken lassen.

Wer GPS nutzt, liefert dem Klima-Bündnis Service, Veranstalter des deutschlandweiten STADTRADELNs, außerdem hilfreiche Radverkehrsdaten für wissenschaftliche Auswertungen. Diese werden der Stadt später für die Radverkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Die (anonyme) Datenerfassung gibt u. a. Auskunft, wann viele Radler unterwegs sind, wo der Verkehrsfluss ins Stocken gerät und Wartezeiten an Ampeln unverhältnismäßig lang sind.

Geradelt werden darf auch an den Wochenenden und Feiertagen und nicht nur in Zwickau, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze. Im Aktionszeitraum liegen wieder Christi Himmelfahrt am 14. Mai und Pfingsten am 24. und 25. Mai. Auch da kann das Auto gerne stehen bleiben und sich zu Ausflügen mit Familie und Freunden aufs Fahrrad geschwungen werden. Hauptsache gesund, klimafreundlich und geräuscharm unterwegs sein! „Radfahren hält fit, schont die Umwelt und macht einfach Spaß. Ich hoffe, dass wieder viele Zwickauerinnen und Zwickauer mitmachen und gemeinsam ein starkes Ergebnis erzielen“, so die Zwickauer Oberbürgermeisterin Constanze Arndt. Im vergangenen Jahr fanden während des Zwickauer Stadtradelns auch eine Einwohnerversammlung auf Rädern und ein Fahrradkonzert im Rahmen des Schumannfestes statt. Das klappt in diesem Jahr zeitlich leider nicht so ganz, da beide Veranstaltungen erst im Juni stattfinden (die Einwohnerversammlung auf Rädern im Rahmen der Mobilitätswoche vom 15. bis 21. Juni und das Fahrradkonzert innerhalb der Schumann-Festwoche am 6. Juni). Aktuell haben sich schon 325 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 58 STADTRADELN-Teams registriert. Bis zum Start am 11. Mai ist noch etwas Zeit, die gern im Internet auf der STADTRADELN-Seite zum Einlesen, zum Fahrrad flottmachen und „Warmradeln“ und zum Weitersagen genutzt werden darf! Der aktuelle Zwickauer Kilometerstand kann ab 11. Mai übrigens auch wieder im Internet unter www.zwickau.de/stadtradeln verfolgt werden. Weitere Infos zum STADTRADELN sind unter www.stadtradeln.de zu finden.

AUSSCHREIBUNGEN

▶ **Sporthallen Humboldtschule, Sanierung Trinkwasseranlage und sanitärtechnische Anlage**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 835200, E-Mail: sport@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Lothar-Streit-Straße 2, 08056 Zwickau
- f) Sporthallen Humboldtschule, Sanierung Trinkwasseranlage und sanitärtechnische Anlage, u. a.:
Demontage:
ca. 225 lfm Trinkwasserrohrleitung; ca. 30 St. Waschtische; 1 St. Warmwasserspeicher; ca. 40 m² Herstellung/Verschluss Montageöffnungen in Trockenbauwänden und -decken; ca. 40 St. De- und Wiedermontage von Rasterdeckenplatten
Errichtung:
1 St. Warmwasserspeicher mit Sicherheitstechnik; 300 lfm Trinkwasserleitungen (TW, TWW, TWZ); ca. 30 St. Waschtische Mit Armaturen; ca. 12 St. Duschpaneele; Verschluss Montageöffnungen; ca. 12 St. Austausch Füllventile in WC-Spülkästen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 22.06.2026, Ende: 14.08.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3370899/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 21.05.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 15.06.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 21.05.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

▶ **Deckenerneuerung auf der Neuplanitzer Straße**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Neuplanitzer Straße, 08056 Zwickau
- f) Deckenerneuerung Neuplanitzer Straße zwischen Reichenbacher Straße und Ernst-Grube-Straße, u. a.: Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung; 3.850 m² Asphaltbinder- und -deckschicht, Asphalttragschicht; 900 m Fugen herstellen; 825 m Fahrbahnmarkierung; Anpassungen an Entwässerungseinrichtungen; Leitpfosten
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 22.06.2026, Ende: 14.08.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3370181/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 19.05.2026, 9.30 Uhr; Bindefrist: 15.06.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 19.05.2026, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten. Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnitt-

lich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999

x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

▶ **Sanierung Turnhalle Windbergschule Zwickau; Baustelleneinrichtung**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 835200, E-Mail: sport@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Windbergstraße 68, 08060 Zwickau
- f) Sanierung Turnhalle Grundschule am Windberg, Los 1 – Baustelleneinrichtung, u. a.: Sanitärcontainer aufstellen vorhalten räumen; 2 Magazincontainer aufstellen und räumen; 210 m Schutzzäune unterschiedlicher Höhe aufbauen, vorhalten, abbauen; Bauwasseranschluss einrichten, vorhalten, räumen; 300 m² Baustellenverkehrsflächen herstellen und räumen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 22.06.2026, Ende: 20.08.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3371684/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 21.05.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 15.06.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 21.05.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

▶ **Sanierung Turnhalle Windbergschule Zwickau; Elektrotechnik**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 835200, E-Mail: sport@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Windbergstraße 68, 08060 Zwickau
- f) Sanierung Turnhalle Grundschule am Windberg, Los 22 – Elektrotechnik, u. a.: Im Rahmen der Baumaßnahme ist die Elektroinstallation komplett zu erstellen. Schwach- und Starkstromanlagen mit Zählerplatz, 1 Stück Hauptverteilung, 2 Stück Unterverteilungen mit ca. 120 Stück REG-Einbaugeräten, 9000 m Kabel und Leitungen, 2000 m Datenleitungen, 110 St. Sporthallenleuchten, ca. 220 St. Innenleuchten, 10 St. Außenleuchten, 180 St. Installationsgeräten und Komponenten wie Sicherheitsbeleuchtung, Brandmeldeanlage, Rauchabzugsanlage, Uhrenanlage, Datennetz als dienestneutrales passives Kommunikationsnetz für Daten und Telefon, 22 kWp PV-Anlage sowie Blitzschutz- und Erdungsanlage. Errichtung der Baustromanlage.
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 22.06.2026, Ende: 20.08.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3371747/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 21.05.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 15.06.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 21.05.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B

- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

▶ **Sanierung Turnhalle Grundschule am Windberg – Heizung, Lüftung, Sanitär**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 835200, E-Mail: sport@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Windbergstraße 68, 08060 Zwickau
- f) Sanierung Turnhalle Grundschule am Windberg, Los 20 – Heizung Sanitär und Lüftung, u. a.:
Heizung
270 m² Paneel-Deckenheizung mit Beleuchtung, ballwurfsicher; 12 St. Heizkörper; 180 m Edelstahlrohr für Heizung DN15-DN40 inkl. Dämmung; 65 m Nahwärmeleitung DUO-Rohr DN40 zur Bestandsanlage; 1 psch Demontage bestehende Heizungsanlage
Sanitär
4 St. Sanitäröbekte barrierefreies WC, Waschtisch, Aussugsbecken; 35 m Edelstahlrohr DN12-DN32, inkl. Dämmung; 20 m Abflussleitung DN40-DN100; 65 m PE-Rohr als Erdleitung zum Bestand
Lüftung
1 St. Lüftungsgerät mit WRG 2.000m³/h Turnhalle; 1 St. Lüftungsgerät mit WRG 600m³/h Umlkleiden; 100 m Wickelfalzrohr DN100 bis DN500; 5 m² Lüftungskanal; 3 St. Weitwüfdisengitter; 15 St. Luftdurchlässe für Zu- und Abluft wie Teller-, Wandventile, Rohrgritter
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 20.07.2026, Ende: 21.05.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3374190/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 28.05.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 22.06.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 28.05.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für

- die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

▶ **Zeitvertragsarbeiten zur Werterhaltung der Immobilien**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Stadtgebiet Zwickau
- f) Zeitvertragsarbeiten zur Werterhaltung der Immobilien der Stadt Zwickau; Ausschreibung erfolgt als Rahmenvereinbarung je Los
Los 1 – Malerarbeiten mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 50.000,00 € (netto)
Los 2 – Bodenbelagsarbeiten mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 30.000,00 € (netto)
Los 3 – Dacharbeiten mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 90.000,00 € (netto)
Los 4 – Elektro/Telekommunikation mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 100.000,00 € (netto)
Los 5 – Tischler / Glaser mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 80.000,00 € (netto)
Los 6 – Heizung / Sanitär mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 100.000,00 € (netto)
Los 7 – Bauendreinigung mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 30.000,00 € (netto)
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angeben
- i) Beginn: 01.07.2026, Ende: 30.06.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3374293/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 27.05.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 19.06.2026

- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 27.05.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

▶ **Sanierung Lessingstraße 1**

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt für das Bauvorhaben „Sanierung Lessingstraße 1 Zwickau“ die Leistungen Los 319: Erweiterte Putz- und Stuckarbeiten – Innenputz und Los 320: Estricharbeiten EU-weit aus. Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <https://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 309184-2026.

Abfalltonnenleerung verschiebt sich

Aufgrund der Feiertage im Mai ist eine Nachleerung der Abfalltonnen erforderlich. Für Christi Himmelfahrt, 14. Mai, erfolgt diese ab Freitag, 15. Mai. Für Pfingstmontag, 25. Mai, findet sie ab Dienstag, 26. Mai, statt. Die Abfalltonnen sind – außer am Feiertag – immer zum eigentlichen Entleerungstag bis 7 Uhr bereitzustellen. Die Abholung kann sich im Laufe der gesamten Woche um einen Tag verschieben.

Pulsschlag

www.zwickau.de/pulsschlag

**Keinen Pulsschlag erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de**

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
37. JAHRGANG · 9. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Heike Reinke · Telefon: 0375 831820
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold
Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.
Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Mai 2026.



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Kulturamt suchen wir ab sofort
Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kulturkommunikation/Redaktion (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 17. Mai 2026

Für unser Kulturamt suchen wir ab sofort
Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kulturkommunikation/visuelle Kommunikation (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 17. Mai 2026



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



STADT ZWICKAU

BKA startet Befragung zur Sicherheit und Kriminalität

STADT ZWICKAU BEI STICHPROBE AUSGEWÄHLT

Einige Zwickauerinnen und Zwickauer erhalten in diesen Tagen Post vom Bundeskriminalamt (BKA). Bitte nicht wundern – hierbei handelt es sich um eine offizielle bundesweite Befragung im Rahmen der Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (SKiD) des BKA und der Polizei der Länder.

Bundesweit wird insgesamt ca. 200.000 Personen ab 16 Jahren dazu ein Fragebogen per Post zugeschickt. Im April startete die Befragung von 24.000 Menschen im Freistaat zu ihrem Sicherheitsgefühl und zur Kriminalität. Die kontaktierten Bürgerinnen und Bürger wurden mittels eines statistischen Verfahrens zufällig aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden gezogen. Diese Zufallsauswahl ist wichtig, um ein aussagekräftiges Bild der Bevölkerung zu erhalten. Das Vorgehen ist durch die Gesetzgebung in Deutschland und in der EU erlaubt. Das Erhebungsinstitut Verian, das die Daten für die Stichprobe bei den Behörden anfragt, arbeitet im Auftrag des BKA. Den sächsischen Teil der SKiD-Befragung führt das BKA in Kooperation mit dem Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) durch, das als Ansprechpartner vor Ort fungiert, ein länderspezifisches Fragenmodul für den Freistaat Sachsen betreut und eigene Analysen durchführt. Ziel der Bevölkerungsbe-

fragung ist es, umfassende Erkenntnisse über die Entwicklung der Kriminalität, eigene Opfererfahrungen, das Sicherheitsgefühl der Menschen und ihre Erfahrung mit der Polizei zu erlangen. Im Fragebogen wird um persönliche Auskünfte/Einschätzungen zu verschiedenen Themen gebeten, u. a. zur Zufriedenheit mit der eigenen Wohngegend und Wahrnehmung der Sicherheit an verschiedenen Orten, zur Arbeit der Polizei, zur Kriminalität und zu möglichen eigenen Opfererfahrungen im Hinblick auf Straftaten. Die Anonymität aller Befragten ist garantiert. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie weiterer relevanter datenschutzrechtlicher Bestimmungen werden vom BKA und dem Umfrageinstitut umgesetzt. Die Teilnahme an der SKiD-Befragung ist freiwillig. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Studie SKiD entstehen keine Kosten. Grundsätzlich gilt: Je mehr Personen an der Befragung teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Eine robuste Datengrundlage wird es möglich machen, aus der SKiD-Studie praktische Maßnahmen für die Polizei und andere gesellschaftliche Akteure zum Schutz der Bevölkerung vor Kriminalität abzuleiten. Weitere Informationen zur Studie unter: <https://bka.de/SKiD>

Anmeldung der Schulanfänger des Einschulungsjahres 2027

Die Anmeldung der Schulanfänger des Einschulungsjahres 2027 erfolgt in der Zeit vom 24. August bis 28. August 2026.

Anmeldetermine Bebelsschule:

- Montag, 24.08.2026: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Dienstag, 25.08.2026: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
- Mittwoch, 26.08.2026: 9 bis 14 Uhr
- Donnerstag, 27.08.2026: 9 bis 14 Uhr

Anmeldung auf postalischem Weg:

Die Anmeldung für die Adam-Ries-Schule, Schule am Windberg, Schule am Scheffelberg, Gert-Fröbe-Schule, Dittesschule, Nicolaischule und Grundschule Crossen erfolgt in der Zeit vom 24. August bis 28. August 2026 auf postalischem Weg.

Folgende Schulen bilden einen gemeinsamen Schulbezirk:
Schulbezirk 1
- Dittesschule, Leipziger Straße 107, 08058 Zwickau, Telefon 0375 216641

- Schule am Scheffelberg, Sternenstraße 3, 08066 Zwickau, Telefon 0375 474141
- Grundschule Crossen, Schnependorfer Straße 14, 08058 Zwickau, Telefon 0375 478035
- August-Bebel-Schule, Helmholzstraße 21, 08056 Zwickau, Telefon 0375 213124
- Nicolaischule, Katharinenstraße 18, 08056 Zwickau, Telefon 0375 213656

Schulbezirk 2

- Schule am Windberg, Windbergstraße 68, 08060 Zwickau, Telefon 0375 522877
- Adam-Ries-Schule, Ernst-Grube-Straße 78, 08062 Zwickau, Telefon 0375 782062
- Gert-Fröbe-Schule, Uthmannstraße 25, 08064 Zwickau, Telefon 0375 780717

Die Sorgeberechtigten, die in diesen genannten Schulbezirken wohnen, melden ihr Kind/er an einer der im gemeinsamen Schulbezirk aufgeführten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule kann daraus nicht abgeleitet werden. Über die Aufnahme an einer Schule im gemeinsamen Schulbezirk entscheiden die Schulleiter.

Mehr als 1.500 Anmeldungen für Sparkassen-Stadtlauf

Am Sonntag, dem 10. Mai, verwandelt sich die Altstadt erneut in eine Laufarena. Der Sparkassen-Stadtlauf, die größte Laufveranstaltung der Stadt, verzeichnet schon jetzt eine starke Resonanz. Bis Dienstag hatten sich mehr als 1.500 Teilnehmer in die Startlisten eingetragen.

Der erste Start erfolgt um 10.15 Uhr mit den Walkern und Nordic Walkern, gefolgt vom BARMER Firmenlauf um 10.25 Uhr. Um 11.15 Uhr gehen die Bambinis an den

Start, bevor ab 11.20 Uhr die Volkswagen Sachsen-Schülerläufe stattfinden. Höhepunkt ist der Sparkassen-Hauptlauf um 11.50 Uhr. Zentraler Treffpunkt des Geschehens ist der Kornmarkt, von dem aus alle Wettbewerbe starten. Dort erwartet Teilnehmer und Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Informations- und Aktionsständen. Verschiedene Partner des Stadtlaufs sorgen für Unterhaltung und Angebote rund um Sport und Gesundheit.



Straßenreinigungssaison startet mit einigen Änderungen

Mit dem Einzug frühlingshafter Temperaturen startete in Zwickau die diesjährige maschinelle Straßenreinigung. Das Amt für Umwelt und Stadtplanung nimmt dies zum Anlass, um über wichtige Neuerungen zu informieren, die ab dem Jahr 2026 gelten.

Künftig wird ein geringerer Anteil der Straßen im Auftrag der Stadt gereinigt. In den betroffenen Bereichen sind neben der bisherigen Gehwegreinigung nun auch die Grundstückseigentümer für die Reinigung der Fahrbahnen verantwortlich. Gleichzeitig werden die Reinigungsintervalle reduziert: So erfolgt die Reinigung in der Innenstadt künftig nur noch zweimal wöchentlich statt bisher dreimal. In ausgewählten Straßen und Straßenabschnitten wird sogar nur noch alle 14 Tage gereinigt. Ob eine Straße weiterhin in den Zuständigkeitsbereich der städtischen Reinigung fällt, kann in der aktuellen Straßenreinigungssatzung der Stadt unter www.zwickau.de/strassenreinigung eingesehen werden. In den weiterhin maschinell gereinigten Straßen werden ab Mai temporäre mobile Parkverbote eingerichtet. Diese Maßnahme soll eine gründliche Reinigung ermöglichen, insbesondere auch der schwer zugänglichen Schnittgerinne. Um die Einschränkungen für den ruhenden Verkehr möglichst gering zu halten, werden die



Parkverbote zeitlich begrenzt. In besonders dicht beparkten Straßen erfolgt die Reinigung zudem wöchentlich im Wechsel auf unterschiedlichen Straßenseiten. Die Stadtverwaltung bittet alle Fahrzeugführer, die Maßnahmen zu unterstützen und ihre Fahrzeuge zu den angegebenen Zeiten entsprechend umzuparken. Die Einhaltung der Parkverbote wird durch das Ordnungsamt überwacht; bei Verstößen drohen entsprechende Sanktionen. Aktuelle Informationen zu Reinigungszeiten und Parkverboten stellt die Stadt Zwickau online zur Verfügung. Für weitere Fragen steht das Amt für Umwelt und Stadtplanung, Sachgebiet Umwelt und Klima, zur Verfügung.

Vertrag für den Bau der neuen Ballsporthalle unterzeichnet



JÖRG BECHMANN (LI.) UND HENNING FÖRSTER VON DER GOLDBECK OST GMBH UNTERZEICHNETEN MIT OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT DEN VERTRAG. FOTO: STADT ZWICKAU

Mit der Unterzeichnung des Vertrages haben am 24. April die Stadt Zwickau und die Goldbeck Ost GmbH als Generalübernehmer den Startschuss für den Bau einer modernen Großsporthalle gegeben. Bis Ende 2027 entsteht im Stadtteil Neuplanitz eine Sportstätte für bis zu 1.500 Besucher, die künftig sowohl von Schulklassen und Vereinen als auch für die Bundesligaspiele der Handballerinnen des BSV Sachsen Zwickau e. V. genutzt wird. Die Kosten liegen bei 15,5 Mio. Euro.

„Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen ist diese Investition ein starkes Signal für Zwickau und die ganze Region“, hebt Oberbürgermeisterin Constance Arndt hervor. „Mit der Großsporthalle leisten wir sowohl einen Beitrag zur Stadt- und Stadtteilentwicklung als auch für den Schul-, Breiten- und Leistungssport!“ Jörg Bechmann, Leiter der Niederlassung Sachsen von Goldbeck betont: „Das Projekt lebt von der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Zwickau und dem Sportstättenbetrieb. Wir bauen keine Sporthalle von der Stange, sondern eine funktional durchdachte Lösung für Schulen, Vereine und die Bundesligahandballerinnen des BSV Sachsen Zwickau e. V. Planung, Umsetzung und die Koordination aller Gewerke liegen bei uns in einer Hand. Klar abgestimmte Prozesse und die industrielle Fertigung einzelner Systembauteile sichern eine termintreue schlüsselfertige Übergabe Ende 2027.“ Bereits seit langem besteht in der Stadt Zwickau der Bedarf, eine neue und den spezifischen Anforderungen entsprechende Großsporthalle zu bauen. Der Zustand der derzeit in Neuplanitz vorhandenen Sportstätte ist nicht zufriedenstellend. Zudem werden dringend Hallenkapazitäten benötigt. Der Stadtrat fasste daher bereits 2017 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss, dem im November 2024 ein einstimmig gefasster Vorhabensbeschluss folgte. Zum damaligen Zeitpunkt ging

man von Gesamtkosten in Höhe von 16,7 Mio. Euro aus. Im Jahr 2025 wurde ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt, um die Planungs- und Bauleistungen an einen Generalübernehmer zu vergeben. Im November 2025 bestätigte der Stadtrat, den Zuschlag der Goldbeck Ost GmbH zu erteilen. Gegen diese Entscheidung stellte ein unterlegener Bieter einen Nachprüfungsantrag. Im Rahmen der mündlichen Verhandlung vor der Vergabekammer in Leipzig, die im März stattfand, zog der Bieter seinen Antrag zurück, nachdem die Kammer keine Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens erkennen ließ.

Leuchtturm für die Sportstadt Zwickau
Die neue Ballsporthalle wird in unmittelbarer Nachbarschaft zur derzeitigen Halle in Neuplanitz errichtet. Sie steht künftig sowohl Schulen als auch Vereinen zur Verfügung. Zugleich ist sie für die erste Damenhandballbundesliga geeignet, sodass die erste Mannschaft des BSV Sachsen Zwickau hier seine Heimspiele austragen kann, die derzeit mit hohem Aufwand in der Sparkassen-Arena stattfinden. Gebaut wird eine Dreifeldhalle mit einer Spielfläche von 45 x 27 Metern. Sie fasst bis zu 1.500 Besucher auf zwei gegenüberliegenden Längstribünen und einer Quertribüne. Neben Geräteräumen verfügt sie unter anderem über die erforderlichen Umkleide-, Sanitär- und Technikräume. Der Freistaat Sachsen fördert das Zukunftsprojekt mit ca. 6,2 Mio. Euro. Derzeit wird der Bauantrag samt den dafür notwendigen Unterlagen erarbeitet. Nach erteilter Genehmigung soll der Baustart voraussichtlich bereits im August sein. „Dank der Förderung durch den Freistaat und der Beschlüsse des Stadtrates entsteht hier ein ‚Leuchtturm‘ für den Sport und den Stadtteil Neuplanitz, der weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt!“, stellt Constance Arndt zusammenfassend fest.

Bürgerakademie der Westsächsischen Hochschule Zwickau

In diesem Monat bietet die Westsächsische Hochschule Zwickau wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen im Rahmen der Bürgerakademie an.

11. Mai, 17.00 Uhr:
Die Welt im Wandel: Der Kampf um die Nanometer – Physikalische Herausforderungen in der Halbleiterindustrie
Prof. Dr. Stefan Braun thematisiert die rasante Entwicklung der Halbleitertechnologie und deren Auswirkung auf die Halbleiterindustrie.
Peter-Breuer-Straße 8, PBS203 oder online unter: <https://bbbconf.fh-zwickau.de/b/cldp6-gyw>

12. Mai, 17 Uhr:
Space – alles ist relativ: Das frühe Universum
Hans-Jürgen Pohle erklärt das frühe Universum und damit die Frage, wie sich Raum, Materie und Strukturen kurz nach dem Urknall entwickelt haben.
Keplerstraße 2, Raum 101

21. Mai, 17 Uhr:
Raumfahrt – Aufbruch ins All: Geschichte der Raumfahrt von den Anfängen bis heute
Prof. Dr. Carsten Keller zeichnet die Geschichte der Raumfahrt von den ersten Visionen bis zu aktuellen Missionen nach und zeigt, wie technischer Fortschritt unseren Blick ins All verändert hat.
Keplerstraße 2, Raum 101

26. Mai, 19 Uhr:
„Die demokratische (R)Evolution des Geldes. Wie unser Geldsystem der Demokratie schadet – und wie wir es digital erneuern können.“
Friedemann Brenneis beschäftigt sich als freier Journalist seit mehr als zehn Jahren mit der Digitalisierung des Geldes und den damit verbundenen gesellschaftlichen Reibungspunkten.
SchülerLab der WHZ, Dr.-Friedrichs-Ring 1

28. Mai, 17 Uhr:
Raumfahrt – Aufbruch ins All: Schwarze Löcher
Hans-Jürgen Pohle stellt diesmal Schwarze Löcher in den Mittelpunkt, also jene rätselhaften Objekte, bei denen Gravitation, Raum und Zeit an ihre Grenzen kommen.
Keplerstraße 2, Raum 101

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, bedürfen keinerlei Anmeldung und sind für alle offen. Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.whz.de/buergerakademie/>

Olympische Nachlese: Heute Talkrunde mit prominenten Gästen

Nach den Olympischen Winterspielen von Mailand und Cortina 2026 lädt die Stadtgruppe Zwickau der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) zu einer besonderen Gesprächsrunde ein. Unter dem Motto „Olympische Nachlese“ erwartet die Besucherinnen und Besucher am heutigen Freitag, dem 8. Mai, eine spannende Analyse der sportlichen Höhepunkte und persönlichen Eindrücke der Spiele.

Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr im Haus der Sparkasse Zwickau an der Crimmitschauer Straße 2. Als Gäste werden die erfolgreichen Olympiateilnehmer Josie Hofmann (Eisschnelllauf) und Timon Grancagnolo (Rennrodern) erwartet. Ergänzt wird die Runde durch die Olympia-Chefsportreporterin der Freien Presse, Anika Zimny, sowie Jens Morgenstern, Geschäftsführer der Wintersport Altenberg GmbH. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Udo Hentschel, der durch den Abend führen und die verschiedenen Perspektiven aus Sport und Medien zusammenbringen wird. Neben der sportlichen Rückschau steht auch die Nachwuchsförderung im Fokus: Im Rahmen der Veranstaltung werden die Sieger des Mal- und Zeichenwettbewerbs ausgezeichnet. Zudem vergibt die DOG-Stadtgruppe ihre Sportförderpreise für das Jahr 2026.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Talkrunde teilzunehmen. Eine kurze Teilnahmebestätigung wird per E-Mail an hallibo@t-online.de erbeten.

Einwohnerversammlung am 21. Mai für die Innenstadt

Oberbürgermeisterin Constance Arndt lädt zu einer Einwohnerversammlung für die Innenstadt ein. Diese findet am Donnerstag, dem 21. Mai von 18 bis 20 Uhr im Bürgeraal des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt.

Ein wichtiger Themenschwerpunkt ist die Krisenvorsorge sowie die Einrichtung von Notfallmeldestellen. Das Feuerwehramt der Stadt betont die wachsende Bedeutung einer guten Vorbereitung auf mögliche Krisensituationen – etwa Naturereignisse, großflächige Stromausfälle oder andere außergewöhnliche Lagen. Die Besucher erhalten dabei konkrete Hinweise zu sinnvollen Vorsorgemaßnahmen und erfahren, wo sich Notfallmeldestellen befinden, falls mehrere Kommunikationsmittel wie Telefon, Mobilfunk und Internet gleichzeitig ausfallen sollten.

Darüber hinaus informiert das Amt für Umwelt und Stadtplanung über den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung – ein Thema, das angesichts der Energiewende zunehmend an Bedeutung gewinnt. Natürlich werden auch weitere Vertreter aus den Fachämtern der Stadtverwaltung anwesend sein, um Fragen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Innenstadt sind ausdrücklich eingeladen, ihre Anliegen, Ideen und Hinweise einzubringen.

Bereits im Vorfeld können Fragen und Themen per E-Mail an die Stadtverwaltung gesendet werden (bueroedesob@zwickau.de), um eine gezielte Beantwortung während der Veranstaltung zu ermöglichen.

Bahnhofsvorplatz wird zur modernen Mobilitätsdrehscheibe



ZAHRLICHE INTERESSIERTE NAHMEN AM 23. APRIL AN DER INFORMATIONSVERANSTALTUNG IN DER EHEMALIGEN MITROPA DES HAUPTBAHNHOFES TEIL. FOTO: STADT ZWICKAU

Zwickau stellt die Weichen für eine umfassende Modernisierung seiner Infrastruktur. Bereits im November 2023 fasste der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss für ein weitreichendes Investitionspaket, das zahlreiche Projekte bis zum Jahr 2030 bündelt. Ziel ist es, die Stadt zukunftsfähig aufzustellen und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Ein Schlüsselprojekt dieses Maßnahmenpakets ist die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Dieser soll sich künftig als attraktives Eingangstor für Zugreisende präsentieren und zugleich als moderne Mobilitätsdrehscheibe dienen. Damit verfolgt die Stadt das Ziel, verschiedene Verkehrsformen besser zu verknüpfen und den öffentlichen Raum funktional wie gestalterisch aufzuwerten. Über den aktuellen Stand der Planungen sowie den zeitlichen Ablauf informierten die Oberbürgermeisterin, die Baubürgermeisterin und Vertreter der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH sowie des Tiefbauamtes im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 23. April 2026. Veranstaltungsort war die ehemalige Mitropa im Hauptbahnhof, die zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Raum für Fragen und Austausch bot. Auch Vertreter der DB InfraGo nutzten

die Gelegenheit, um über das Großprojekt „Knoten Zwickau“ zu berichten. Dieses ist Teil der Ausbaustrecke Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig/Dresden und hat eine wichtige Bedeutung für die überregionale Bahninfrastruktur. Derzeit läuft noch die öffentliche Ausschreibung für die Bauleistungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Diese soll voraussichtlich bis Mitte Mai abgeschlossen sein. Wenn das Vergabeverfahren planmäßig und ohne Einsprüche verläuft, ist die Auftragserteilung für Anfang Juni vorgesehen. Der Baustart könnte dann bereits Ende Juni erfolgen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in drei Bauabschnitten, um die Erreichbarkeit des Bahnhofs während der gesamten Bauzeit sicherzustellen. Zunächst wird die südliche Zufahrt über die Straße „Am Bahnhof“ umgebaut, gefolgt von der nördlichen Zufahrt über die Bahnhofstraße. Abschließend wird der eigentliche Vorplatz neugestaltet. Der erste Bauabschnitt soll voraussichtlich bis Mai 2027 dauern, die Gesamtfertigstellung ist für den Frühsommer 2028 geplant. Transparenz spielt bei dem Großprojekt eine wichtige Rolle: Ähnlich wie bei der Umgestaltung des Planitzer Marktes wird die Stadt den Baufortschritt kontinuierlich auf ihrer Internetseite dokumentieren und die Öffentlichkeit regelmäßig informieren.

Elektronisches Amtsblatt



STADT ZWICKAU

Ausgabe 16/2026 vom 24.04.2026

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 16/2026 vom 24.04.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 4. Mai 2026
- Sitzung des Finanzausschusses am 5. Mai 2026
- Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 6. Mai 2026
- Sitzung des Kultur-, Sozial-, Sport- und Bildungsausschusses am 7. Mai 2026
- Widmung der Straße „Stadionallee“
- Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung
- Flurbereinigerfahren Ruppertsgrün: Bekanntmachung des Flurbereinigungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin

Ausgabe 17/2026 vom 04.05.2026

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 17/2026 vom 04.05.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Haupt- und Verwaltungsausschusses am 12. Mai 2026
- Anmeldung der Schulanfänger des Einschulungsjahres 2027

www.zwickau.de/amtsblatt

Anpacken für ein sauberes Zwickau – Frühjahrsputz der Verwaltung in Neuplanitz

Wenn der Winter sich dem Ende entgegen neigt, steht für viele der Frühjahrsputz auf dem Plan. Dass man das nicht nur in heimischen Gefilden machen kann, zeigten gleich mehrere Aktionen, die sich dem Frühjahrsputz in Zwickaus Straßen und Grünanlagen annahmen. So auch der Frühjahrsputz der Verwaltung unter der Führung von Tiefbau- sowie Garten- und Friedhofsamt am 27. April.

Insgesamt 89 Mitarbeiter unterschiedlicher Ämter trafen sich mit Oberbürgermeisterin Constance Arndt und Bürgermeisterin Silvia Queck zur Putzaktion in Neuplanitz. Dort sollte im Gebiet von Stadtteilpark bis Straßenbahn-Wendestelle und Hermann-Krasser-Straße bis Stenner Marktsteig Ordnung geschaffen werden. Nach Ende der Aktion transportierte alleine das Tiefbauamt zwei Kubikmeter Müll ab. Darunter befanden sich auch



so sperrige Teile wie ein Schrank und ein Kinderwagen. Die Putzaktion hat am Ende nicht nur Neuplanitz ein Stückchen

schöner gemacht, sondern brachte auch Mitarbeiter zusammen und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Auf den Spuren automobiler Geschichte: August Horch Museum lädt zu Museumsfest ein

In der Sonne funkeln alte Schätze am schönsten: Das August Horch Museum und der Motorsportclub Zwickau laden am dritten Juliwochenende zum gemeinsamen Feiern, Staunen und zu Fachgesprächen ein.

Am Samstag, dem 18. Juli versammeln sich ab 10 Uhr die „Ahnener Autos“ zum zweiten Mal auf dem Museums Gelände und starten gegen 15 Uhr zu einer kleinen Rundfahrt. Um 19 Uhr findet im Vorfeld der 14. August-Horch-Klassik das Benzingespräch statt. Die Oldtimertour mit dem Mittagsziel Augustusburg startet am Sonntag, dem 19. Juli um 9 Uhr auf dem Gelände des August Horch Museums. Gegen 15 Uhr werden die ersten Fahrzeuge zurückerwartet.

Beide Veranstaltungen sind in das Museumsfest des August Horch Museums Zwickau eingebettet und werden von einem unterhaltsamen und fachlichen Programm mit Vorträgen und Sonderführungen begleitet.

Zugleich lädt das Museum am Samstag zum offenen Oldtimertreffen ab Baujahr 1986 ein. Am Sonntag stehen anlässlich der diesjährigen Sonderausstellung „100 Jahre Horch 8. Auf den Spuren eines Mythos“ Wagen mit Achtzylindermotor im Fokus. Wer einen eigenen Achtzylinder sein Eigen nennt, kann ihn gern unabhängig vom Baujahr an diesem Tag präsentieren. Voranmeldungen sind bis zum 3. Juli per E-Mail möglich an: veranstaltungen@horch-museum.de



FOTO: STEFAN WARTER

DAS ROBERT SCHUMANN KONSERVATORIUM LÄDT EIN

Mach's gut KON – Abschiedskonzert für Wieland Pörner

Nach über vier Jahrzehnten am Robert Schumann Konservatorium nimmt der Cellist und Pädagoge Wieland Pörner Abschied von seiner Wirkungsstätte. Zum Abschied gestalten Wegbegleiter, Kollegen sowie ehemalige und aktuelle Schüler ein gemeinsames Konzert. Dieses findet am Sonntag, dem 17. Mai, um 11 Uhr im Robert-Schumann-Saal des Konservatoriums, Stiftstraße 10, statt. Der Eintritt ist frei.

Die enge Verbindung Wieland Pörners zur Zwickauer Musikschule begann bereits 1975 als Schüler in der Celloklasse von Donald Seifert. Ab 1984 kehrte er als Lehrkraft zurück, wurde ein Jahr später fest angestellt und übernahm 1986 zusätzlich die Funktion des Fachberaters. Über die Jahre prägte Pörner das musikalische Leben der Einrichtung maßgeblich. Neben seiner intensiven Lehrtätigkeit engagierte er sich unter anderem in der Organisation des Jugendsinfonieorchesters und initiierte gemeinsam mit Kollegen den Sächsischen Streichertag, der zuletzt 2025 in Zwickau stattfand. Auch als Musiker blieb er stets aktiv, etwa in verschiedenen Ensembles und Orchestern der Region. Für seine herausragende pädagogische Arbeit wurde Pörner mehrfach ausge-

zeichnet – unter anderem durch den Sächsischen Musikrat sowie in diesem Jahr mit dem Barbara-Löffler-Preis im Rahmen des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Viele seiner ehemaligen Schüler sind heute selbst erfolgreiche Musiker oder Musikpädagogen.

Studiokonzert des Jugendsinfonieorchesters

Am Mittwoch, dem 13. Mai, 17 Uhr lädt das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums wieder zum Studiokonzert in den Robert-Schumann-Saal, Stiftstraße 10, ein. Der Eintritt ist frei.

Die jungen Musikerinnen und Musiker spielen Ausschnitte aus dem aktuellen Konzertprogramm und geben Einblicke in ihre Probenarbeit. Derzeit bereitet sich das Orchester unter der Leitung von Prof. Georg Christoph Sandmann auf die Konzertreise im Juni nach Thüringen und auf die Konzerte in Kirchberg und Zwickau vor. Es erklingen u. a. Kompositionen von J. N. Hummel, S. Rachmaninoff, P. Sarasate, E. Grieg und F. Lehar. Die Solisten sind Elsa Müller (Mandoline), Nele Kriesel (Saxophon), Antonie Vlckova (Violine) und Sarah Grummet (Gesang).

www.rsk-zwickau.de

4. Museumsfest des August Horch Museums

PROGRAMM

Samstag, 18. Juli 2026

- 2. Treffen der „Ahnener Autos“
- ab 10 Uhr Eintreffen der Fahrzeuge
- 15 Uhr Start zur Rundfahrt
- ca. 16:30 Uhr Ankunft der Fahrzeuge
- 19 Uhr Benzingespräch
- ab 18 Uhr Live-Musik im Museumshof
- Fortlaufend: Sonderführungen und Vorträge im Museum, offenes Oldtimertreffen mit Fahrzeugen ab Baujahr 1986

Sonntag, 19. Juli 2026

- 14. August-Horch-Klassik unter dem Motto „100 Jahre Horch 8. Auf den Spuren eines Mythos“
- 9 Uhr Start des ersten Fahrzeugs
- Frühschoppen mit Musik
- ca. 15 Uhr Rückkehr des ersten Fahrzeugs
- Fortlaufend: Sonderführungen und Vorträge im Museum, nach dem Start der August-Horch-Klassik Präsentation von Fahrzeugen der Besucher mit Achtzylindermotor (ohne Baujahresbegrenzung)

Alle Aktionen außerhalb des Museums sind kostenfrei. Für den Museumsbesuch wird Eintritt erhoben.

www.horch-museum.de

Bürgerservice bleibt am 15. und 16. Mai geschlossen

Am Wochenende nach Christi Himmelfahrt bleibt der Bürgerservice im Rathaus, Hauptmarkt 1, am Freitag, dem 15. Mai und Samstag, dem 16. Mai geschlossen.

Ab Montag, dem 18. Mai ist der Bürgerservice wieder zu den derzeit gewohnten Sprechzeiten erreichbar: Montag/Mittwoch 7:00 – 13:00 Uhr Dienstag/Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr Freitag/Samstag 8:00 – 13:00 Uhr Das Bürgertelefon ist jeweils ab 8:00 Uhr erreichbar.

Auch am Pfingstmontag, dem 23. Mai, öffnet der Bürgerservice von 8 bis 13 Uhr.

Jetzt schon an den Sommerurlaub denken – rechtzeitig neue Dokumente beantragen!

Kinderreisepässe, welche bis Ende 2023 sofort ausgehändigt wurden, werden nicht mehr ausgestellt. Besonders wichtig ist es deshalb für Eltern, rechtzeitig vor Reisebeginn neue Dokumente zu beantragen, denn Personalausweise und Reisepässe für Kinder werden – genauso wie bei Erwachsenen – in der Bundesdruckerei produziert. Die Lieferzeit für Reisepässe liegt derzeit bei ca. 5 Wochen. Für Reisen ins EU-Ausland genügt jedoch ein Personalausweis, welcher in der Regel nach 3 Wochen abholbereit ist. Zudem wird seit Mai 2025 ein digitales Lichtbild benötigt.

www.zwickau.de/buergerservice

Zwischen Vergangenheit und Gegenwart: FarbRAUM wird um zwei Interventionen erweitert

Seit einem Jahr zeigen die KUNSTSAMM-LUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum ihre Bestände im Interim am Domhof. Mit zwei neuen Interventionen wird der FarbRAUM ab dem 9. Mai 2026 nun gezielt erweitert.

„Made in DDR. Zwickaus Kunst zwischen 1949 und 1989“ richtet den Blick auf das vielschichtige Kunstschaffen in Zwickau während der DDR-Zeit. Ausgehend vom Werk des Künstlers Edgar Klier entfaltet die Intervention ein Panorama zwischen künstlerischem Anspruch und gesellschaftlicher Realität. Im Zentrum steht dabei nicht nur die historische Einordnung, sondern auch die kritische Neubewertung dieser Kunst – insbesondere im Hinblick auf bislang wenig beachtete Perspektiven von Künstlerinnen.

„Farewell: Henrike Naumann (1984–2026)“ versteht sich als Hommage an eine Künstlerin, die Brücken schlug – zwischen Generationen, zwischen politischen Systemen und zwischen individueller Biografie und gesellschaftlicher Geschichte. Im Zusammenspiel entsteht ein Dialog, in dem die Kunst der DDR auf eine zeitgenössische Position trifft, die dieses Erbe befragt und weiterführt. Der FarbRAUM wird so zu einem Ort, an dem Kontinuitäten und Brüche sichtbar werden – und an dem sich die Frage stellt, wie Kunst Geschichte nicht nur abbildet, sondern immer wieder neu befragt.

► Made in DDR. Zwickaus Kunst zwischen 1949 und 1989

Ausgangspunkt der Intervention ist der 100. Geburtstag des Keramikmalers und Künstlers Edgar Klier (1926–2015). Seine Werke bilden den zentralen Anker einer Präsentation, die die Entwicklung der bildenden Kunst in Zwickau zwischen 1949 und 1989 pointiert in den Blick nimmt.

Neben Klier sind Arbeiten von Zwickauer Künstlern zu sehen, die den Alltag zwischen Arbeit, Gesellschaft und künstlerischem Ausdruck verdichten. Das Kunstschaffen dieser Zeit ist untrennbar mit der 1947 gegründeten Zwickauer Mal- und Zeichenschule verbunden, die zahlreiche Künstlerpersönlichkeiten hervorbrachte und weit über die Wende hinaus wirkte. Ein besonderer Fokus gilt den Künstlerinnen und ihren Bildwelten. Die Intervention fragt nach Rollenbildern und Sichtbarkeit: Frauen erscheinen als Künstlerinnen, als Mütter, als Teil sozialer Gefüge – und zugleich häufig am Rand der Wahrnehmung.

So zeigt Kliers Gemälde *Schichtwechsel* (1956) eine Szene klarer Gewichtung: Zwei Männer dominieren das Zentrum, während eine Frau mit Kind an den Rand gerückt ist. Arbeit wird sichtbar, Fürsorge bleibt beiläufig – ein prägnantes Bild gesellschaftlicher Ordnung. Auch *Malzirkel im Werk* (1972) von Elisabeth Decker legt stille Spannungen offen: Während zwei Männer die Arbeit einer Frau begutachten, bleibt diese selbst zurückgenommen – ein feinsinniger Kommentar zur weiblichen Perspektive im Arbeitsalltag der DDR. Zentrales Anliegen der Intervention ist es, die museumseigene Sammlung zu Kunst der DDR zu befragen. Erst in jüngerer Zeit wird das ostdeutsche Kunstschaffen in seiner ganzen Breite wieder wahrgenommen und gewürdigt – bislang jedoch vor allem in Bezug auf männliche Positionen. Künstlerinnen hingegen sind bis heute in Sammlungen und Ausstellungen deutlich unterrepräsentiert.

Hier setzt die Präsentation bewusst an und verweist zugleich auf zentrale Leitlinien des künftigen Museums: die differenzierte Betrachtung der Kunst in der DDR sowie die konsequente Sichtbarmachung weiblicher Perspektiven.

► Farewell: Henrike Naumann (1984–2026)

Anfang 2026 verstarb die international renommierte Künstlerin Henrike Naumann im Alter von nur 41 Jahren. Zeitgleich mit der Eröffnung des Deutschen Pavillons der Biennale in Venedig, an dessen Gestaltung sie maßgeblich beteiligt war, würdigt die Präsentation ihr außergewöhnliches Werk. 1984 in Zwickau geboren, blieb Naumann ihrer Heimatstadt und den Kunstsammlungen eng verbunden. Nach ihrem Studium in Dresden und Babelsberg entwickelte sie eine eigenständige künstlerische Sprache, in der sie Geschichte, Erinnerung und Gegenwart miteinander verschränkte. Bereits ihre Diplomarbeit *Triangular Stories* (2012) setzte sich mit dem NSU-Komplex auseinander und markierte zugleich den Beginn ihrer Beziehung zu den Kunstsammlungen. Es folgten Arbeiten wie *Jugendzimmer* (2015), in denen sie Materialien aus der Zwickauer Frühlingsstraße 26 – einem zentralen Ort der NSU-Verbrechen – integrierte. In ihren späteren Installationen kombinierte Naumann Möbelensembles mit Bezügen zur DDR und setzte sie in Dialog mit den Werken ihres Großvaters, des Malers Karl-Heinz Jakob. Arbeiten wie *DDR Noir (Der Cellist)* (2024) verdeutlichen diese dichte Verbindung von persönlicher Geschichte und kollektiver Erinnerung. Naumanns Werk ist zugleich Gesellschaftsanalyse und familiäre Spurensuche. Wie kaum eine andere Künstlerin verband sie eine präzise Gegenwartsdiagnose mit einem tiefen Verständnis für die Auswirkungen der DDR. Die Intervention versteht sich als Hommage an eine Künstlerin, die Brücken schlug – zwischen Generationen, zwischen politischen Systemen und zwischen individueller Biografie und gesellschaftlicher Geschichte.

Magischer Samstag für Erwachsene: „GO! – Ein Rückblick auf das Leben“ zu Gast

Ein außergewöhnliches Theatererlebnis erwartet das Publikum am morgigen Samstag, 19.30 Uhr im Puppentheater Zwickau: Im Rahmen der Reihe „Magischer Samstag für Erwachsene“ gastiert die international gefeierte Künstlerin Polina Borisova aus Frankreich mit ihrem Stück „GO! – Ein Rückblick auf das Leben“.

In ihrer nonverbalen Inszenierung entführt Borisova die Zuschauer in ein poetisches Universum aus Erinnerungen, Fragmenten und flüchtigen Momenten. Mit scheinbar einfachen Mitteln – Alltagsgegenständen und weißen Klebebandstreifen – erschafft sie eindrucksvolle Bildwelten, die von eigenen und fremden Lebensgeschichten erzählen. Die Reise in die Vergangenheit wird dabei zu einer berührenden Auseinandersetzung mit

Themen wie Einsamkeit, Vergänglichkeit und der Kraft der Fantasie. Ganz ohne Worte gelingt es der Künstlerin, eine intensive Atmosphäre entstehen zu lassen, die Raum für individuelle Gedanken und Interpretationen bietet. Das Stück wirkt weit über den Theaterabend hinaus und spricht insbesondere ein erwachsenes Publikum an, das sich für künstlerisch anspruchsvolle Formate interessiert. „GO!“ ist eine Produktion von Polina Borisova in Koproduktion mit Odradek / Cie Pupella-Noguès, einem Zentrum für Kreation und Entwicklung im Bereich der Marionettenkunst.

Nach der Vorstellung sind die Besucher eingeladen, den Abend bei einem kleinen Buffet im Foyer ausklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

www.puppentheater-zwickau.de



FOTO: PATRICK PAREDES

Kulturen, Engagement und Gemeinschaft – zwikkolör lädt auf den Hauptmarkt ein

Am Samstag, dem 9. Mai lädt die Stadt gemeinsam mit Zwickauer Vereinen und Initiativen zum interkulturellen Ehrenamtsfest „zwikkolör“ in die Innenstadt ein. Von 14 bis 18 Uhr wird sich der Hauptmarkt wieder in eine große Bühne verwandeln. Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes, familienfreundliches Event mit jeder Menge Mitmachangeboten, einem unterhaltsamen Bühnenprogramm, tänzerischen und sportlichen Einlagen, kulinarischen Köstlichkeiten und jede Menge Vielfalt im Ehrenamt.

In diesem Jahr beteiligen sich so viele wie noch nie. Auf dem Festareal, das sich vom Ost- über den Mittel- bis hin zum Westspiegel des Hauptmarktes erstreckt, sind an die 50 Stände mit den verschiedensten Angeboten platziert. Zu den Teilnehmenden zählen beispielsweise der AERO Club mit einem Segelflugzeug, die Verkehrswacht mit einem Fahrradparcours, die Basketballer vom GGZ Basket Verein mit einer mobilen Korbwurfanlage und die Polizei mit einem Streifenwagen und einem Motorrad. Da dürfte eine tolle Kulisse für das ein oder andere Erinnerungsfoto schon mal gesichert sein. Mit dabei sind ebenso das Spielmobil Ferdi mit Großraum-Spiel-

geräten, verschiedene Vereine mit traditionellen Speisen-, Spiel- und Kulturangeboten und auch wieder die knallrote Street Food-Pizza-Ape vom Vorjahr. Den sportlichen Angebotspart übernehmen u. a. der Kreissportbund mit einem Fair Play Spiel und die Eispiraten Crimmitschau mit „einem Helm zum Puck-Schießen“. Prall gefüllt und bunt gemixt ist in diesem Jahr auch das Bühnenprogramm. Neben Gesangs-, Tanz- und Sportdarbietungen sind als besonderer Augen- und Ohrenschmaus vor allem die „Sisters in Action“ (singernde Nonnen aus Meerane) und eine junge Schülerband mit coolem Sound aus der Humboldtschule zu nennen.

Neben allerlei Unterhaltung geben Vereine und Initiativen wieder Einblicke in die Vielfalt ihrer ehrenamtlichen Arbeit und Freude daran, sinnstiftende Aufgaben zu übernehmen und sich gemeinsam mit Gleichgesinnten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu engagieren. Zudem werden interessierten Besucherinnen und Besuchern Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie selbst ehrenamtlich aktiv werden können. Für das leibliche Wohl sorgen etliche Stände mit Köstlichkeiten aus nah und fern. Das Organisationsteam von „zwikkolör“ lädt alle recht herzlich zu einem entspann-



ten, unterhaltsamen und friedlichen miteinander ein! Der Zugang für alle Festgäste ist kosten- und barrierefrei.

„zwikkolör“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Büros der Gleichstellungs-, Ausländer- und Integrationsbeauftragten der Stadt Zwickau, der Integrationsberatungsstelle und verschiedener Vereine, Initiativen und Institutionen aus Zwickau und dem Landkreis, unterstützt und gefördert durch das Programm „Demokratie leben!“

14 Bewerberinnen und Bewerber für den Jugendbeirat

Bereits zum vierten Mal findet in Zwickau eine Jugendbeiratswahl statt. In einer ersten Phase konnten sich interessierte Jugendliche als Kandidat oder Kandidatin bewerben. Bis zum Bewerbungsschluss am 17. April gingen insgesamt 14 Bewerbungen ein – der Jüngste ist 14 und der Älteste 23 Jahre. Damit gingen genügend Bewerbungen ein, um in den kommenden Wochen die geplante Jugendbeiratswahl durchzuführen.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Nach erfolgreicher Premiere im Jahr 2023 wird wieder online gewählt. Ab Freitag, 22. Mai erhalten alle wahlbe-

rechtigten Zwickauerinnen und Zwickauer im Alter von 14 bis 23 Jahre einen Brief mit den entsprechenden Unterlagen. Die Wahl ist dann vom 21. Mai bis zum 9. Juni, 18 Uhr möglich. Gewählt wird die Liste mit den neun Kandidatinnen bzw. Kandidaten, die entsprechend der gesetzlichen Vorgaben noch durch den Stadtrat bestätigt werden muss.

Informationen zur Wahl sind online unter www.zwickau.de/jugendbeirat zu finden. Dort werden auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorgestellt, die sich für den Jugendbeirat bewerben haben. www.zwickau.de/jugendbeirat

Nachwuchs im Ziegengehege im Schwanenteichpark



Der Schwanenteichpark freut sich über Nachwuchs. In den frühen Morgenstunden des 3. April hat die Mutterziege am Schwanenteich zwei gesunde Jungziegen geboren. Das Trio aus Mutter, Bruder und Schwester ist wohl auf und freut sich über die ersten Auftritte in der Öffentlichkeit. Im Herbst 2025 war die 4 Jahre alte Ziege zu Besuch im Tiergehege Crimmitschau und ist gedeckt worden.

Leider wird diese freudige Neuigkeit auch von einem Trauerfall überschattet. Der hauseigene Ziegenbock lag am Donnerstagmorgen, 23. April tot im Gehege. Bereits nach dem Wochenende war der Bock sehr schwach und nur noch wenig zu motivieren. Auch mehrere Tierarztbesuche konnten ihm nicht mehr helfen.

Es ist leider nicht auszuschließen, dass giftige Pflanzen oder ähnliches gefüttert wurden. Das Garten- und Friedhofsamt richtet daher erneut die eindringliche Bitte an alle Parkbesucher, die Tiere im Gehege nicht selbst zu füttern. Die Tiere werden 365 Tage im Jahr durch die Mitarbeiter artgerecht versorgt, gefüttert und gepflegt. Weitere Futtergaben sind nicht notwendig und können sogar schädliche Wirkung haben.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass auch die wildlebenden Tiere im Schwanenteichpark kein zusätzliches Futter benötigen, da sie sehr gut an ihren Lebensraum angepasst sind und in jeder Jahreszeit ausreichend Futter finden.

Nachruf

Die Stadt Zwickau trauert um



Klaus Riedel

* 23. November 1942 † 11. April 2026

Die Stadt Zwickau nimmt Abschied von Klaus Riedel, der dem Stadtrat 15 Jahre lang von 2009 bis 2024 angehörte. Dabei wirkte er im Bau- und Verkehrsausschuss sowie als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadt- und Regionalbahn Projektgesellschaft Zwickau (SRZ).

Wir werden Klaus Riedel ein ehrendes Andenken bewahren und seinen Einsatz für die Stadt Zwickau in bleibender Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

Zwickau, im April 2026
Die Oberbürgermeisterin

Frischemarkt für Liebhaber regionaler Produkte

Frische, Qualität und regionale Vielfalt stehen im Mittelpunkt, wenn am Mittwoch, dem 13. Mai, der nächste Frischemarkt in der Innenstadt stattfindet. Von 9 bis 15 Uhr verwandelt sich der Hauptmarkt Zwickau erneut in einen Treffpunkt für Liebhaber regionaler Produkte.

Der Frischemarkt bietet Besuchern eine ausgewählte Händlergemeinschaft mit einem abwechslungsreichen Sortiment. Angeboten werden unter anderem frische Eier, Obst und Gemüse, Fleisch- und Fischwaren sowie verschiedene Backwaren – di-

rekt aus der Region und in hoher Qualität. Gerade im Vorfeld des langen Himmelfahrt-Wochenendes bietet sich der Markt als ideale Gelegenheit, den Einkauf mit frischen Zutaten für die kommenden Tage zu verbinden. Die Veranstalter von der Kultour Z. laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, das Angebot zu nutzen und die besondere Atmosphäre auf dem Markt zu genießen. Weitere Termine für den Frischemarkt im Jahr 2026 sind bereits geplant: Am 10. Juni sowie am 8. Juli wird der Markt erneut auf dem Hauptmarkt stattfinden.

Für die Inszenierung „Richard III“

Theater wird mit Sächsischem Theaterpreis ausgezeichnet

Große Freude am Theater Plauen-Zwickau: Beim diesjährigen 13. Sächsischen Theaterpreis wurde das Haus am 26. April in Görlitz mit dem Sächsischen Theaterpreis ausgezeichnet.

Geehrt wurde die Inszenierung „Richard III“ von William Shakespeare in der Regie von Dirk Löschner, die Jury und Publikum gleichermaßen begeisterte. Generalintendant Dirk Löschner und Bühnen- und Kostümbildnerin Ella Späte nahmen den Preis von der Jury entgegen, die sich aus Theaterfreunden zusammensetzte, die von den teilnehmenden Theatern entsandt wurden.

Dirk Löschner näherte sich dem gewaltigen Stoff und seiner umfangreichen Besetzung mit einem ganz eigenen Zugriff. Sämtliche Rollen wurden von Schauspielerinnen übernommen. Darüber hinaus spielten Puppen in den verschiedensten Variationen mit. Puppen, Bühne und Kostüme entwarf Ella Späte. Claudia Lüftenecker begeisterte in der Titelrolle. Mit ihrer eindrucksvollen Bildsprache und starken schauspielerischen Leistung setzte sich die Produktion, die im Görlitzer Gerhart-Hauptmann-Theater gezeigt wurde, durch. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Ein großartiger Erfolg für das gesamte Ensemble und das Theater!

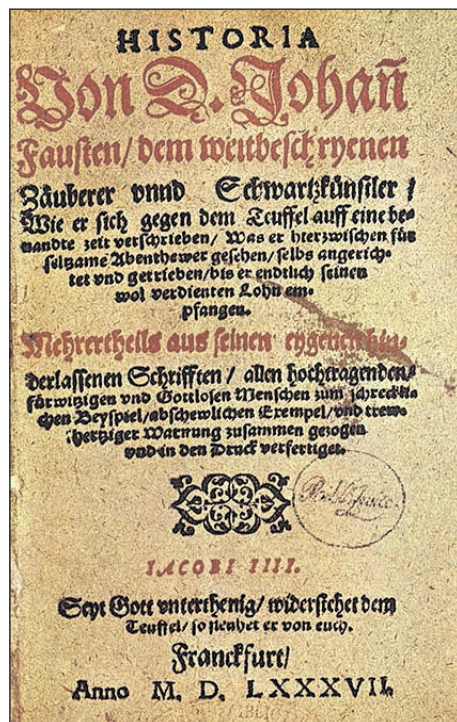


FOTO: ANDRÉ LEISCHNER

Priesterhäuser gewähren „Einblicke“ zu „Faust“

Es beginnt mit einem Menschen, der mehr will: mehr wissen, mehr verstehen, mehr sein – eine Figur, die zweifelt, sucht und Grenzen überschreitet und damit eine Geschichte prägt, die bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren hat. Die Sonderausstellung „FAUST. Seit 250 Jahren“ in den Priesterhäusern greift diesen zeitlosen Stoff auf und zeigt seine Entwicklung von den frühen Überlieferungen bis in die Gegenwart.

Bereits im 16. Jahrhundert wird die zuvor mündlich tradierte Geschichte als „Historia von Dr. Johann Fausten“ in Frankfurt am Main gedruckt – ein früher Ausdruck jener Fragen nach Wissensdrang, Verantwortung und Verführung. Johann Wolfgang von Goethe macht den Faust-Stoff zu seinem Lebenswerk und verleiht ihm mit „Faust I“ und „Faust II“ eine bis heute prägende Form. Erste Fragmente präsentiert er 1775 in Weimar, die endgültige Fassung entsteht erst kurz vor seinem Tod. Goethes Werk führt die existenziellen Fragen des Stoffes auf eine neue Ebene und macht Faust zu einer der vielschichtigsten Figuren der Weltliteratur. Präsentiert werden in der Ausstellung u. a. ein um 1880 entstandenes Papiertheater „Faust“ mit Figuren und Spielanleitung aus dem Bestand der Priesterhäuser oder ein originaler Notendruck von Robert Schumann, einem der ersten Künstler, die Faust überhaupt musikalisch inszeniert haben. Ergänzt wird dies durch ein Alltagszeugnis der romantischen Faust-Verehrung: ein Kunstschriftblatt von 1856 aus dem Bestand des Schumannhauses. Ausgestellt werden außerdem Faust-Ausgaben aus zwei Jahrhunderten aus den Beständen der Ratsschulbibliothek, darunter als besonderes Highlight die „Historia von Dr. Johann Fausten“ von 1587, dem Jahr der Erstausgabe. Die Ausstellung ist bis 31. Mai zu sehen.



Begleitprogramm:
 ▶ Sonntag, 17. Mai, 13, 14.30 und 16 Uhr
 Internationaler Museumstag
Faust oder dr gebrällte Deifel
 Lesung von Auszügen aus Lene Voigts „Säk'sche Glassigger“ mit Dr. Lutz Mahnke, Leiter der Ratsschulbibliothek Zwickau
 Eintritt frei
 ▶ Mittwoch, 27. Mai, 17 Uhr
Einblicke am Abend
 Führung zur Sonderausstellung
 Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
 Für die Führungen und Vorträge wird um Voranmeldung gebeten.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag,
 Feiertag 11.30 bis 17 Uhr

www.priesterhaeuser.de

Brettspielabend für Erwachsene in der Stadtbibliothek

Am Freitag, dem 15. Mai lädt die Stadtbibliothek Zwickau, Katharinenstraße 44A, von 18.30 bis 22 Uhr zum beliebten Brettspielabend für Erwachsene ein. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen (gerne mit Brettspielwunsch) nimmt die Stadtbibliothek entgegen.

Brettspiele sind nur was für Kinder? Weit gefehlt! Brettspiele erfreuen sich vor allem auch bei Erwachsenen großer Beliebtheit, denn sie zeichnen sich durch Anspruch,

Inhalt und liebevolle Gestaltung aus. Ob Party-, Strategie- oder Wissensspiel: die Spielexperten der Bibliothek haben für jeden Geschmack das Richtige! Dabei kann ein Spiel auch einmal 90 Minuten dauern, es gibt aber auch Varianten für den kurzen Spielspaß. Alle Liebhaber des „Offline-Zockens“ sind herzlich willkommen, sich an den verschiedenen Spieltischen auszutoben!
Kontakt: Telefon: 0375 834301, E-Mail: stadtbibliothek@zwickau.de

Artus-Saga mit großer Portion Satire

Musical „Monty Python's Spamalot“ feiert morgen im Zwickauer Gewandhaus Premiere

Die britische Komikertruppe Monty Python feierte in den 1970er- und 80er-Jahren mit ihren anarchischen Filmparodien Erfolge. 1975 veröffentlichte sie den Film „Die Ritter der Kokosnuss“ über die Sage um König Artus. Dreißig Jahre später schrieb Ex-Mitglied Eric Idle darauf basierend das Musical „Spamalot“. 2005 am Broadway uraufgeführt, begeistert es das Publikum seitdem mit seinem doppelbödigen, absurden Humor, der nicht nur die Sage, sondern auch das Genre Musical selbst parodiert.

England, im Jahre des Herrn 932: Das Land ist gespalten, Seuchen herrschen – und mittendrin erhebt sich König Artus, König der Briten! Gemeinsam mit seinem treuen Diener Patsy – der statt eines Pferdes zwei Kokosnusshälften klappern lässt – macht er sich auf, tapfere Ritter für die Tafelrunde zu finden. Doch Sir Robin ist nicht ganz so mutig, Sir Lancelot eher ungestüm, Sir Bedevere etwas unbeholfen, und Sir Galahad – eigentlich Dennis – glaubt, dass Könige gewählt werden sollten.

Mit dieser illustren Truppe zieht Artus mit unerschütterlichem Heldenmut los, um den Heiligen Gral zu finden. Auf ihrem Weg begegnen sie unhöflichen Franzosen, einer geheimnisvollen Fee, einem blutrünstigen Hasen – und jeder Menge absurder Hindernisse. Mit typisch britischem Humor, schrägen Einfällen und einer guten Portion Selbstironie verwandelt „Monty Python's Spamalot“ die Artus-Saga in ein urkomisches Musical voller Witz, Musik und Anarchie.



FOTO: SUSANN BARGAS GOMEZ

Für die Inszenierung ist Matthias Thieme verantwortlich, der als damaliger Leiter des Schauspiel 2013 unter anderem den Publikumserfolg „Wie im Himmel“ am Theater Plauen-Zwickau inszenierte. Die Musikalische Leitung hat Sebastian Undisz, die Ausstattung übernimmt Ralph Zeger, die Choreografie Konstantin Tsakalidis. Tickets sind an den Theaterkassen und online erhältlich.

▶ **Monty Python's Spamalot**
 Musical in zwei Akten | Musik von John Du Prez und Eric Idle | Buch und Songtexte von Eric Idle | Deutsch von Daniel Große Boymann
Premiere Zwickau: 9. Mai, 19.30 Uhr; Gewandhaus (ausverkauft)
Weitere Termine: 14. Mai, 19.30 Uhr; 15. Mai, 19.30 Uhr (ausverkauft); 25. Mai, 18 Uhr; Gewandhaus
www.theater-plauen-zwickau.de

Spieleabend zum Tag der Nachbarschaft am 29. Mai – Gemeinsam statt einsam

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ lädt das Mehrgenerationenhaus, Kolpingstraße 22, herzlich zu einem geselligen Spieleabend ein. Am Freitag, dem 29. Mai, sind alle Nachbarinnen und Nachbarn ab 18 Uhr in den Offenen Treff eingeladen, um gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Egal ob leidenschaftliche Strategin, begeisterter Kartenspieler oder einfach auf

der Suche nach netten Gesprächen – jede und jeder ist willkommen. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen zusammenzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und das Miteinander in der Nachbarschaft zu stärken. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine vielfältige Auswahl an Karten- und Gesellschaftsspielen. Wer möchte, kann auch sein eigenes Lieblingsspiel mitbringen und es anderen vorstellen.

Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen. Die Veranstalter freuen sich auf einen fröhlichen Abend in entspannter Atmosphäre. Bei großem Interesse sind weitere Spieleabende geplant. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ab morgen: „Theresa Rothe. Raum für alltägliche Unzulänglichkeiten“ im ZwischenRAUM

Was, wenn das Unzulängliche kein Mangel ist, sondern Ausdruck? Wenn das Unfertige, Widersprüchliche und Irritierende zum eigentlichen Ausgangspunkt künstlerischer Erfahrung wird?

Die Ausstellung „Theresa Rothe. Raum für alltägliche Unzulänglichkeiten“ im Rahmen des Max-Pechstein-Förderpreises der Stadt Zwickau widmet sich genau diesen Grenzbereichen. Sie zeigt vom 9. Mai bis 12. Juli 2026 im ZwischenRAUM (Domhof 2) Arbeiten der Künstlerin Theresa Rothe, die aus Materialien wie Fellstoffen, Textilien oder Latex entstehen und teilweise motorisiert werden. Aus diesen Materialien formt sie hybride Figuren zwischen Mensch und Tier – Wesen, die sich jeder eindeutigen Zuordnung entziehen. Sie wirken zugleich vertraut und fremd, fragil und präsent, spielerisch und verstörend. In ihrer körperlichen Unbestimmtheit öffnen sie einen Raum, in dem Emotionen nicht erklärt, sondern unmittelbar erfahrbar werden. Diese Figuren erscheinen wie verdichtete Zustände innerer Bewegungen: zwischen Schutz und Ausgesetztsein, Nähe und Abgrenzung, Kontrolle und Kontrollverlust. Gerade in ihrer Ambivalenz entwickeln sie eine starke physische Präsenz, die den Blick nicht nur lenkt, sondern zurückblicken lässt.

Die Arbeiten verhandeln damit grundlegende Fragen nach Körperlichkeit, Identität und Zugehörigkeit – ohne sie zu beantworten. Vielmehr verschieben sie gewohnte Kategorien und machen sichtbar, wie instabil und wandelbar Wahrnehmung selbst ist. Als offene Projektionsflächen laden die Werke dazu ein, eigene Assoziationen, Erinnerungen und Empfindungen einzuschreiben. Materialität, Oberfläche und Form werden dabei zu Trägern von Bedeu-



tung, die sich im Moment des Betrachtens immer wieder neu zusammensetzen. So entsteht ein sinnlicher Erfahrungsraum, der weniger auf eindeutige Interpretation zielt als auf Erfahrung selbst – ein Raum, in dem Sehen, Fühlen und Denken ineinandergreifen und sich gegenseitig irritieren und erweitern. Theresa Rothe (*1990 in Dresden) lebt und arbeitet in Leipzig. Ihr Werk verbindet Skulptur, Installation und Zeichnung zu vielschichtigen Bildräumen, die von Körperbildern, Alltagserfahrungen und inneren Zuständen ausgehen. Im Zentrum stehen hybride Wesen zwischen Mensch und Tier, die vertraute Sehgewohnheiten irritieren und neue Perspektiven auf Materialität, Körper und Emotion eröffnen. Die Ausstellung wird im Rahmen des Max-Pechstein-Förderpreises der Stadt Zwickau präsentiert. Der Preis zeichnet herausra-

gende junge künstlerische Positionen aus und knüpft an das Werk von Max Pechstein an, dessen künstlerisches Erbe eng mit der Stadt Zwickau verbunden ist. Theresa Rothe erhielt 2025 das mit dem Förderpreis verbundene Stipendium.

Ein Wochenende zum Entdecken, Fühlen und Gestalten

Zum Eröffnungswochenende wird die Ausstellung zu einem offenen Erfahrungsraum: Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm lädt dazu ein, die Arbeiten von Theresa Rothe nicht nur zu betrachten, sondern sie spielerisch, sinnlich und kreativ selbst zu erkunden. Zwischen Material, Fantasie und eigener Gestaltung entstehen Zugänge, die überraschen und zum aktiv sein animieren.

Opening mit Familienprogramm

▶ Samstag, 9. Mai, 15 bis 17 Uhr
 Im KreativRAUM erwartet Familien ein offenes Mitmachangebot, das einen niedrigschwelligen Zugang zur Ausstellung ermöglicht. Inspiriert von den hybriden Figuren zwischen Mensch und Tier, die die Ausstellung prägen, können Besuchende selbst experimentieren, gestalten und eigene kreative Impulse entwickeln.
 Eintritt frei, Materialpauschale 2 Euro

Fühl mal!

▶ Sonntag, 10. Mai, 14 Uhr
 Plüsch, Stoff und Fantasie treffen auf überraschende Formen, Figuren und Emotionen. Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung steht das kreative Arbeiten im Mittelpunkt: Aus unterschiedlichen Materialien entstehen textile Collagen – zum Fühlen, Gestalten und Staunen, zwischen Wahrnehmung und Vorstellung.
 Eintritt frei, Materialpauschale 2 Euro
www.kunstsammlungen-zwickau.de